

Gebete und Gebetstexte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mariastein**

Band (Jahr): **99 (2022)**

Heft 3

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gebete und Gebetstexte

P. Augustin Grossheutschi

Gott, jede und jeden von uns hast du einzigartig geschaffen. Du leuchtest in uns als göttliches Licht durch deinen Heiligen Geist. Du möchtest, dass dein Licht in deine Welt hineinstrahlt. Gib, dass es immer mehr durch uns strahlt, immer weniger durch unsere Schattenseiten verstellt wird und diese Welt wärmer und heller wird.
Amen.

Gott, du willst das Heil von uns Menschen, aber nicht erst im Himmel, sondern bereits hier und jetzt. Dein Sohn sendet uns in deinem Namen in der Kraft des Heiligen Geistes. Lass uns mit wachen Augen und offenen Ohren des Herzens sehen und hören, wo du wirkst, und welche Zeichen du gibst durch unser Reden, Verhalten und Handeln.
Amen.

Wer bist du, Licht, das mich erfüllt und meines Herzens Dunkelheit erleuchtet? Du leitest mich gleich einer Mutter Hand, und liessst du mich los, so wüsste ich nicht weiter.
Du, näher mir als ich mir selbst und innerlicher als mein Innerstes.
Und doch ungreifbar und unfassbar und jeden Namen sprengend:
Heiliger Geist – ewige Liebe.
(nach: KG 493,2)

Gott, oft sorgen sich Menschen um deine Kirche und fragen sich, wie denn ihr Weg in die Zukunft aussehen kann und ob Menschen überhaupt in Zukunft noch glauben werden. Dir können wir vertrauen, denn du weisst schon längst, welchen Weg du mit deiner Kirche gehen möchtest. Lass uns keine Angst vor Veränderung oder neuen Wegen haben, sondern unseren Blick darauf richten, welchen Beitrag jede und jeder von uns für die Verwirklichung deiner Frohen Botschaft geben kann. Keine und keiner ist zu gering, einen Beitrag dafür zu bringen. Gib, dass wir uns gegenseitig ermutigen und unterstützen und nicht nachlassen im Bemühen um Frieden, Gerechtigkeit und Liebe für jeden Menschen.
Amen.



Friedensscheibe im Kloster Mariastein, 1971.